



Letter of Intent

Absichtserklärung zur Kooperation

zwischen

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU)

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

vertreten durch den Rektor, Prof. Dr.-Ing. Strackeljan

und

Lerndorf Klein Wanzleben gGmbH,

Rabbethgestraße 24, 39164 Klein Wanzleben

vertreten durch den Pädagogischen Geschäftsführer, Wolfgang Vogelsaenger

Präambel

Klein Wanzleben, Landkreis Börde, 2026: Die einzige Grundschule des Ortes schließt. Was für viele ländliche Regionen Sachsen-Anhalts symptomatisch ist, wird hier zum Ausgangspunkt eines neuen Ansatzes. Das Lerndorf Klein Wanzleben setzt dort an, wo das bestehende Bildungssystem strukturell an seine Grenzen stößt – und erprobt, wie Schule aussehen kann, wenn Selbstwirksamkeit, echte Lebensrelevanz und wissenschaftliche Begleitung von Anfang an zusammengedacht werden. Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Lerndorf Klein Wanzleben gGmbH verbindet die Überzeugung, dass dieser Ort – klein, konkret, mutig – Antworten entwickeln kann, die weit über seine Grenzen hinauswirken.

1. Gegenstand und Ziel der Zusammenarbeit

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) und die Lerndorf Klein Wanzleben gGmbH beabsichtigen, eine enge und langfristige Bildungspartnerschaft aufzubauen. Das Lerndorf entsteht als einzügige, später zweizügige jahrgangsübergreifende Einrichtung von der Krippe bis zum Schulabschluss voraussichtlich im historischen KWS-Verwaltungsgebäude in Klein Wanzleben (Landkreis Börde). Es soll als erstes konkretes Praxislabor des Prozesses „Bildungsland Sachsen-Anhalt 2035“ dienen und strukturell neuartige Antworten auf die Herausforderungen ländlicher Bildungsversorgung erproben. Grundlage ist das pädagogische Konzept der Selbstwirksamkeit, der Beziehungspädagogik und des projektbasierten, lebensnahen, auch berufsvorbereitenden und demokratischen Lernens.

2. Inhaltliche Schwerpunkte

Die Kooperation umfasst insbesondere folgende Bereiche:

- **Cluster A – Psychosoziale Entwicklung:**
Begleitung der psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in heterogenen, inklusiven Lerngruppen (Kooperation mit Prof. Dr. Kerstin Krauel, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters, OVGU / Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG).
- **Cluster B – Digital-physische Lernumgebungen:**
Konzeption und Evaluation adaptiver, digital-physischer Lernräume im Rahmen des EFRE-Projekts DiPA-KOM 2024-2027 (Prof. Dr. habil. Kerstin Eschwege, PI-Pädagogik im Projekt "Digitalisierung pädagogischer Arbeitsprozesse: Fachkräftesicherung durch Digitale Kompetenz und Partizipation" (DiPA-KOM), Fakultät für Informatik, ITI/DKE, OVGU und Prof. Dr.-Ing. Andreas Nürnberger, Fakultät für Informatik (FIN) Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI), OVGU).
- **Cluster C – Bewegung und Gesundheit:**
Sportpädagogische Begleitung und Evaluation des Konzepts einer bewegten Schule im ländlichen Raum, Verbindung zum Projekt SeKiB – Seniorinnen und Senioren bringen Kinder in Bewegung (Dr. Christiane Desaive, Fakultät für Humanwissenschaften, Lehrstuhl Sportpädagogik/ Sportsoziologie, OVGU).
- **Cluster D – MINT und forschendes Lernen:**
Förderung naturwissenschaftlicher Grundbildung und forschenden Lernens von der Kita an, Verbindung zum Netzwerk MagdeMINT (Franziska Labitzke, Research Assistant, Fakultät für Informatik, Chair of Computational Intelligence, OVGU; Stadt Magdeburg, Koordination MINT-Cluster MagdeMINT)
- **Cluster E – Transferunterstützung und Schulentwicklung:**
Begleitung der Übertragbarkeit von Lerndorf-Elementen auf das öffentliche Schulsystem Sachsen-Anhalts, in Verbindung mit Akteuren auf Landesebene, derzeit koordiniert durch MdL Guido Heuer (CDU) im Zusammenhang mit der Landesinitiative Bildungsland Sachsen-Anhalt 2035 in Kooperation mit den Stiftungen Bertelsmann und Heraeus.

Übergreifend ist eine 10-jährige Längsschnittstudie geplant. Sie beginnt mit der Baseline-Erhebung zum Start der Kita-Einrichtung und der Jahrgangsstufen 1-5 und soll dokumentieren, wie sich die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung, auch unter gesundheitlichen Aspekten, der Kinder und Jugendlichen innerhalb dieser strukturellen Bedingungen entfaltet.

3. Rahmenbedingungen

Die Zusammenarbeit beruht auf gegenseitigem Interesse und erfolgt auf freiwilliger Basis. Aus diesem Letter of Intent entstehen keine finanziellen Verpflichtungen für eine der Parteien. Konkrete Projekte, Finanzierungen und Verantwortlichkeiten werden in separaten Vereinbarungen geregelt.

Beide Parteien benennen Ansprechpersonen für die operative Zusammenarbeit.
Seitens der OvGU: Dr. Christiane Desaive (Fakultät für Humanwissenschaften, Lehrstuhl Sportpädagogik/ Sportsoziologie).

Seitens des Lerndorfs: Wolfgang Vogelsaenger (Pädagogischer Geschäftsführer).

Regelmäßige Treffen finden mindestens einmal pro Quartal statt.

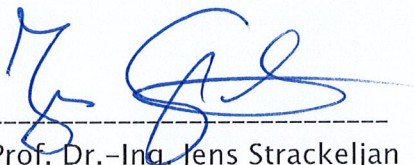
4. Verbindlichkeit und Vertrag

Dieses Letter of Intent ist eine Absichtserklärung. Er ist rechtlich nicht bindend, dient jedoch als Grundlage für einen formellen, detaillierten Kooperationsvertrag, der innerhalb der nächsten 12 Monate ausgearbeitet werden soll.

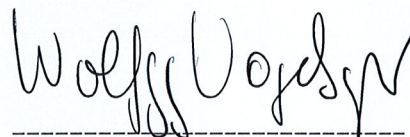
5. Laufzeit

Die Partnerschaft beginnt mit Unterzeichnung dieses Letters of Intent und ist zunächst auf 10 Jahre angelegt, entsprechend der geplanten Längsschnittstudie. Eine erste Evaluierung der Zusammenarbeit erfolgt nach drei Jahren. Eine Verlängerung oder Anpassung ist jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen möglich.

Magdeburg / Gleichen, den 12. Mai 2026



Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan
Rektor
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg



Wolfgang Vogelsaenger
Pädagogischer Geschäftsführer
Lerndorf Klein Wanzleben gGmbH